
Aktenzeichen

Schulstempel

Antrag auf Übernahme von Beförderungskosten

nach § 161 Hess. Schulgesetz bei Benutzung öffentlicher oder privater Verkehrsmittel

1. Angaben zur Person (bitte in Druckschrift):

Vorname

Familiename

Straße, Hausnummer

Ortsteil

Postleitzahl

Wohnort

Geburtsdatum

2. Erziehungsberechtigte(r) :

Vorname:

Familiename:

Telefonnummer für evtl. Rückfragen: _____

E-Mail Adresse für evtl. Rückfragen: _____

3. Bankverbindung:

Name und Sitz der Bank

□□□□ □□□□ □□□□ □□□□ □□□□ □□

IBAN

BIC

Name des Kontoinhabers

4. Erstattung wird beantragt ab (Datum/Schuljahr): _____

Bearbeitungsvermerke (vom Schulwegkostenträger auszufüllen)

Ab Monat/Jahr:	Bewilligungsgrund:	zuständige Schule:	Schulform:	Schuljahr:

5. Besuchte Schule

- | | |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Hauptschule |
| <input type="checkbox"/> Schulformbezogene Gesamtschule | <input type="checkbox"/> Realschule |
| <input type="checkbox"/> Schulformübergreifende Gesamtschule | <input type="checkbox"/> Gymnasium |
| <input type="checkbox"/> Förderschule | |
- Die besuchte Schule ist die nächstgelegene Schule des gewählten Bildungsganges
- Es wird nicht die nächstgelegene Schule des gewählten Bildungsganges besucht.
- Begründung:

Von der Schule auszufüllen:

Hiermit wird bestätigt, dass umseitig genannte Schülerin/genannter Schüler unsere Schule besucht.

Die Schülerin/der Schüler besucht die Jahrgangsstufe (Klassenbezeichnung):

Ort, Datum

Schulstempel, Unterschrift

6. Angaben zum Schulweg

Für Grundschüler

Der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen Wohnung und Schule beträgt in einfacher Entfernung mehr als 2 km ja nein

Für Schüler ab Jahrgangsstufe 5

Der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen Wohnung und Schule beträgt in einfacher Entfernung mehr als 3 km ja nein

Der Schulweg beträgt weniger als 2 km/3 km; die Beförderung ist aber notwendig, weil

- der Schulweg besonders gefährlich ist (Begründung auf besonderem Blatt)
- eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung vorliegt (Begründung auf besonderem Blatt)

7. Angaben zum benutzten Verkehrsmittel für den Weg zur Schule

Es werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt.

Die Benutzung von privaten Verkehrsmitteln ist notwendig, weil

- eine nicht nur vorübergehende körperliche Behinderung lässt die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht zu. Zum Nachweis ist eine Kopie des Anerkennungsbescheides bzw. Schwerbehindertenausweises beizufügen.
- eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Wohnort und Schule nicht besteht.
- eine öffentliche Verkehrsverbindung nur zwischen _____ und _____ besteht.

Der Schüler wird befördert:

- zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittel
- zur Schule
- die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt: _____ km

Familienname, Vorname des Halters	Amtliches Kennzeichen
Straße	Postleitzahl und Ort

Es werden folgende Schüler regelmäßig mitbefördert:

Name, Vorname	Straße	Wohnort

Bis zum Erlöschen der Anspruchsvoraussetzungen (Versetzung in die Sekundarstufe II), Wohnort- und/oder Schulwechsel, Änderung der gesetzlichen Voraussetzungen) ist keine erneute Antragstellung erforderlich.

Hinweis über die Fristen zur Antragstellung:

Der Antrag muss bis spätestens zum 31. Dezember des Jahres, in dem das Schuljahr endet, gestellt werden.

Hinweis über die Voraussetzung für eine Fahrtkostenerstattung:

Mit unserem Bescheid zur Übernahme von Beförderungskosten erhalten Sie zwei Anträge auf Erstattung der Fahrtkosten. Diesen Anträgen sind die entstandenen Beförderungskosten (Nachweis Schülerticket Hessen, Originalfahrkarten) beizufügen, die im Erstattungszeitraum notwendig waren. Die Höhe der zu ersetzenden Kosten richtet sich nur nach den vorgelegten Fahrbelegen, daher bewahren Sie diese bitte gut auf.

